

GNA Pressemitteilung vom 9.01.2014

Wir und die Natur

Rodenbach. Die Naturschutzjugend der Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA e.V.) startet mit spannenden Themen in das neue Jahr.

Bei den Rodenbacher „Eisvögeln“ beginnt das Jahr unter dem Motto „Wir und die Natur“ mit einem Umweltklassiker. Auf ausdrücklichen Wunsch der Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren behandelt Jugendleiterin Désirée Viel in den nächsten Wochen die Themen Müll und Mülltrennung. Zur Vorbereitung sollen die jungen Naturschützer ihr eigenes „Müllverhalten“ analysieren. Mit Hilfe eines Fragenkataloges begeben sie sich auf „Müllentdeckungstour“, die bei den Mülltonnen vor der Haustüre beginnt und beim Einkaufen im Supermarkt, auf dem Markt oder im Hofladen noch lange nicht endet. Außerdem lernen sie, biologische Abfälle fachgerecht zu kompostieren.

Neben der Behandlung von Umweltthemen soll die Beschäftigung mit der Natur nicht zu kurz kommen. Dazu nehmen die kleinen Forscher am „Erlebten Frühling“ teil, einem Wettbewerb der NAJU, der die ersten Frühlingsboten zum Inhalt hat. Neben dem Apfelbaum, der Honigbiene und dem Igel steht auch der Vogel des Jahres, der Grünspecht, auf dem Programm. Ihre Erlebnisse und Entdeckungen lassen die „Eisvögel“ in eine Geschichte oder ein Forschertagebuch einfließen. Der Wettbewerbsbeitrag soll bis Juni der NABU-Jury vorliegen. Im Sommer stehen wieder Ausflüge zu einem Imker und den Rodenbacher Störchen an.

Die wöchentlichen Treffen der „Eisvögel“ beginnen am Samstag, den 18. Januar um 10:30 Uhr (ACHTUNG: geänderte Anfangszeit). Der Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben. Jedes Kind kann sofort mitmachen. Auch Kinder, die erst einmal nur „schnuppern“ möchten, sind mit oder ohne ihre Eltern herzlich willkommen! Ansprechpartnerin ist Frau Désirée Viel (eisvoegel.rodenbach@web.de).

Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse treffen sich 2014 erstmalig am Samstag, den 25. Januar um 10 Uhr zur Gruppenstunde der „Wasserskorpione“, die in der Regel alle zwei Wochen stattfindet. In diesem Jahr ist echter Forschergeist gefragt, denn auf dem Programm steht „Das Wasserprojekt“. Ein Jahr lang wird der Rodenbach an unterschiedlich ausgebildeten Abschnitten auf „Herz und Nieren“ geprüft. Ob Wasserchemie, Gewässerstruktur oder Saprobienindex, mit dem der Verschmutzungsgrad ermittelt wird: Alle Ergebnisse der vergleichenden Untersuchungen werden dokumentiert und ausgewertet. Unter der fachkundigen Anleitung ihres Jugendleiters Dr. Helmut Steiner entwickeln die „Wasserskorpione“ Verbesserungsvorschläge für das Gewässer, die auf dem Rodenbacher Umweltfest präsentiert werden. Als besondere Highlights stehen außerdem eine Kanutour auf der Lahn, Kochen auf dem Lagerfeuer, ein Kinderhöhlenwochenende in der fränkischen Schweiz sowie der Besuch der Unteren Fasanerie in Hanau auf dem Programm.

Für beide Gruppen gilt: Die Treffen finden in der Regel samstags (außer in den Schulferien) statt und dauern etwa 1,5 bis 2 Stunden. Treffpunkt ist das Evangelische Gemeindezentrum Rodenbach. Nähere Auskünfte erteilt die GNA unter der Telefon-Nummer 06184 – 9933797. Die Teilnahme ist kostenlos. Ab 2014 ist aus versicherungstechnischen Gründen eine Vereinsmitgliedschaft erforderlich. Das Anmeldeformular und alle Termine finden sich unter www.gna-ae.de. Die GNA bittet um Unterstützung auf das Spendenkonto 10 70 800 bei der Raiffeisenbank Rodenbach, BLZ 506 636 99, Stichwort: Naturschutzjugend.

Bildmaterial anliegend (Archivbilder).

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Buchbergstr. 6 | D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon	06184 / 99 33 797
E-Mail	gna.aue@web.de
Internet	www.gna-ae.de
Facebook	www.facebook.com/gna.aue